

Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

Nummer 5 (18. Jahrg.)

Im Deutschen Reichsbund

für Leibesübungen.

Wkn.-Lichterfelde, 1. Mai 1938

Vereinsführer: Carl Heinemann, Wkn.-Bankwib, Bruchwibstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle: H. Fügler, Moltkestr. 32; Schatzmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Reibel, Wkn.-Steglich, Siemensstr. 27; Haupt-Turn- u. Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38a; Beitragskassenwart: Erich Heide rich, Hildburghäuserstr. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steinäckerstr. 10, Tel.: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Wkn.-Steglich, Pechstr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Nest. Weseler), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postcheckkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwalter E. Busse, Marschnerstr. 12.

Anturnen verlegt!

(15. Mai 1938, 15 Uhr.)

Näheres siehe unter Oberturnwart und Leichtathletik.

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers

Jahres-Hauptversammlung. Unsere diesjährige, am 25. April stattgehabte Hauptversammlung berief mich einstimmig erneut zum Vereinsführer, und ich habe mich — entgegen meiner ursprünglichen Absicht — entschlossen, diesem Rufe Folge zu leisten und auch weiterhin im Amte zu verbleiben. Ich richte aber auch an dieser Stelle nochmals an alle Mitglieder die dringende Bitte, mich bei all meinen Obliegenheiten durch tatkräftige Mitarbeit und unbedingte Gefolgsfreudigkeit in jeder Weise unterstützen zu wollen und auch meinem Rufe Folge zu leisten, wenn er ergeht. Nur unter dieser Voraussetzung wird es gelingen, erfolgreiche Arbeit zu leisten und unsere Gemeinschaft in dem nunmehr begonnenen 6. Jahrzehnt ihres Bestehens auch weiterhin in Erfüllung der ihr gestellten Aufgaben als lebensfähige Zelle unseres Reichsbundes für Leibesübungen zu erhalten.

Oberturnwart. Unser Ekd. Eduard Grigoleit ist nach jahrzehntelanger aufopfernder Tätigkeit, die ihm ein gerüttelt Maß an ehrenamtlicher Arbeit gefüllt hat, von dem Amt als Oberturnwart zurückgetreten. Wir konnten uns seinem berechtigten Wunsche, endlich etwas entlastet zu werden, nicht verschließen, so ungern wir ihn auch als ersten turn- u. sporttechnischen Leiter abtreten sehen. Immerhin aber haben wir die freudige Beruhigung, daß uns

unser „Grigo“ auch weiterhin als Mitarbeiter in der Vereinsführung erhalten bleibt, da er die ohnehin von ihm bisher mitversehene Aemter des Vereinsfachwartes für Männerturnen sowie Leiters der 2. Frauenabteilung beizubehalten sich bereit erklärt hat. Darüber hinaus wird sein treues Turnerherz unseren „L“ auch nicht im Stiche lassen, wenn er künftig seines Rates oder seiner tätigen Mitarbeit in dem einen oder anderen Sonderfall über den Rahmen seiner eigentlichen Amtsobliegenheiten hinaus bedarf. Für das, was unser „Grigo“ aber in all den verflossenen vielen Jahren für unseren „L“ getan hat, gibt es keine Worte des Dankes. Dafür stehen die Früchte seiner Arbeit.

Haupt-Turn- und Sportwart. Zum Nachfolger unseres bisherigen Oberturnwartes Ekd. Grigoleit ist Ekd. Heinz Fabian, bisher unser Fachwart für Männer-Leichtathletik, berufen. Er wird künftig die vorstehende neue Amtsbezeichnung führen. Wir begrüßen Heinz Fabian in seinem neuen Amt, danken ihm für seine Bereitwilligkeit zur Übernahme dieses überaus wichtigen Postens und wünschen ihm besten Erfolg für seine Arbeit.

Weitere neue Amtswalter. Die Hauptversammlung brachte uns noch eine Reihe weiterer neuer Mitarbeiter, deren Aufgabenverteilung aber erst demnächst im einzelnen erfolgen wird. Nähere Mitteilung kann dieserhalb daher erst in der nächsten Ausgabe unserer Vereinszeitung erfolgen.
Carl Heinemann.

Breslau — Dein Bekenntnis zu „Volk in Leibesübungen!“

Mitteilungen des Oberturnwarts

Am 16. Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau beteiligt sich der „L“ mit genau 50 Männern und Frauen. Die erste Meldung ist den zuständigen Stellen übersandt worden. Sie umfaßte die Fragen der Hin- und Rückfahrt der Teilnehmer, Art und Umfang der Beteiligung an den Wettkämpfen, an der Vereinsarbeit, an den Vorführungen des Gaus, am Festzug, an den allgemeinen Freiübungen und manches andere. Auch die Unterbringung in entsprechenden Quartieren und die Beschaffung eines Standquartiers waren Dinge, die beizeiten geregelt werden mußten. Im Rahmen der Vereinsarbeit werden die Frauen Sprünge am Pferd und die Männer Turnen am Barren zeigen. An den verschiedenen Wettkämpfen nehmen 15 Mitglieder teil, wobei die Frauen zahlenmäßig stärker als die Männer vertreten sind. Wenn auch die Beteiligung an Breslau im Verhältnis zur Mitgliederzahl des „L“ besser als bei früheren Festen ist, so kann ich doch nicht verhehlen, daß ich ein erheblich größeres Interesse bei den starken Abteilungen der Sportler, Tennisspieler und Handballer und nicht zuletzt bei unseren Jugendlichen und Jungmädchen erwartet habe. Bei den Älteren kreist seit einem halben Jahre für die Jugend des „L“ ein Spartopf, der dieser einen Zuschuß zu den Kosten des Festes gewähren soll. Nachmeldungen nehme ich auch weiterhin entgegen, doch beträgt der Preis der unumgänglichen für alle notwendigen Festkarte nunmehr 6,50 RM für Erwachsene und 3,— RM für Jugendliche. Die nächste Zusammenkunft der Breslauer findet Ende Mai statt. Ich lade dazu noch besonders ein, bitte aber, zu diesem Tag das Fahrgeld von 7,— RM bereitzuhalten und mir dabei in bestimmter Form mitzutheilen, ob für welche Veranstaltungen und zu welchem Preise Tribünenkarten usw. gewünscht werden. Wegen der Beteiligung an Wanderungen vor und nach dem Fest bitte ich die Fdn. Grete Gehlhaar und den Fdn. Alfred Wolf zu befragen. Heil Breslauer!

Die Wettkampfübungen für Breslau sind geändert worden! Ich bitte besonders die Frauen und ihre Vorturner, dies beizeiten zu beachten. Näheres ist der Deutschen Turnzeitung Nr. 16 vom 20. 4. 1938, S. 357 zu entnehmen. Allen Mitgliedern des „L“ bietet sich Gelegenheit, an jedem Mittwoch von 19.30 Uhr ab in den Turnhallen Karlsstr. 12 (Straßenbahn 74 und 174, Wannseebahn und S-Bahn Li.-Ost bis Potsdamer Platz, weiter mit Straßenbahn Linie 1 bis Karlsplatz) gemeinsam mit anderen Vereinen zu üben. Sämtliche Geräte- und Freiübungen sowie die Vorführungen der Gaus werden dort vorbereitet.

Die Ausscheidungskämpfe für Breslau finden im Mai statt. Ueber Zeit und Ort ist genaues an den Turnabenden der Männer und Frauen zu erfahren.

Das Anturnen des „L“ mußte verlegt werden, da die gesamten Anlagen des Sportplatzes am 8. Mai von früh bis spät vom Bezirksamt Steglitz für eine Veranstaltung der SA. gebraucht werden. Das Anturnen wird daher auf Sonntag, den 15. Mai verlegt. Beginn pünktlich um 15 Uhr. Ich bitte alle Vereinskameraden, die an den Wettkämpfen nicht teilnehmen, sich als Kampfrichter zur Verfügung zu stellen.

Der Schwimmbetrieb beginnt, sobald unser Gemeindegewässer am Kanal seine Pforten öffnet, voraussichtlich Mitte Mai. Fdn. Heinz Zimmermann, der frühere Schwimmwart, wird trotz des weiten Weges — er genügt zurzeit seiner Militärpflicht in Staaken bei Spandau — erneut das Amt übernehmen und den Schwimmbetrieb leiten. Andere Schwimmfreunde werden ihn dabei unterstützen. Die Übungsstunden finden regelmäßig an den Mittwochabenden statt und werden bei genügender Beteiligung noch auf einen weiteren Wochentag ausgedehnt werden. Also: Schwimmer, an die Front!

Vorbildlich im Sport



Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstrasse 128 (am S-Bahnhof)
Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

Der Staffellauf Potsdam — Berlin findet am 15. Mai statt. Wegen der Straßenbauarbeiten ist die Strecke verlegt worden. Der Start ist in der Königstraße in Potsdam. Ziel ist nicht wie bisher der Königsplatz in Berlin, sondern der Tiergarten Sportplatz. Der letzte Teil des Laufs führt durch die Kantstraße in Charlottenburg.

Liebe Vereinskameraden und -kameradinnen!

Zum letzten Male schreibe ich an dieser Stelle für Euch. Nach fast 17-jähriger Tätigkeit als Oberturnwart bin ich aus diesem Amt geschieden. Schweren Herzens. Aber es mußte einmal sein. Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen denen herzlich zu danken, die mir bei Durchführung meiner Aufgaben treue Helfer waren. Wenn ich die Schultern auch von einem Teil der schwer und drückend gewordenen Last befreit habe, so bleibe ich doch nach wie vor in Eurer Mitte und für Euch tätig. Als jahrzehntelanger Turnwart der Männer (Turn)abteilung und der 2. Frauenabteilung sowie als Euer Betreuer und Pressewart für Breslau wird es mir auch weiterhin an Arbeit nicht fehlen. Eins aber möchte ich Euch allen, liebe „L“er, ins Stammbuch schreiben: Lernt es endlich, stets und zu allen Zeiten Eure Übungsstunden als Dienst aufzufassen! Als Dienst an Euch, an deutschen Volke und unserem großen Vaterland. Alles, was mit Eurer Zugehörigkeit zu einer Abteilung, mit den allgemeinen offiziellen Veranstaltungen des Vereins oder seiner Fachgebiete Turnen, Spiel und Sport zusammenhängt und den Einsatz jedes einzelnen fordert, muß für Euch Dienst sein. Bekennt Ihr Euch aber zu dieser Auffassung, dann wird es kein Mittel mehr geben, das Euch von Eurer Pflichterfüllung zurückhält. Ja, dann wird der „L“ den Aufstieg erleben, den ich in vielen Jahren ersehnt habe und an dem ich in unerschütterlichem Vertrauen auf Eure endliche Einsicht und Euren Tatwillen teilzunehmen zuversichtlich hoffe. Grigoleit.

Vereinskameraden!

Nach Beendigung der Hallenabende des Winters finden wir uns nun wieder auf der Aschenbahn zum Training ein. Das Anturnen, das in den Händen unseres Oberturn-



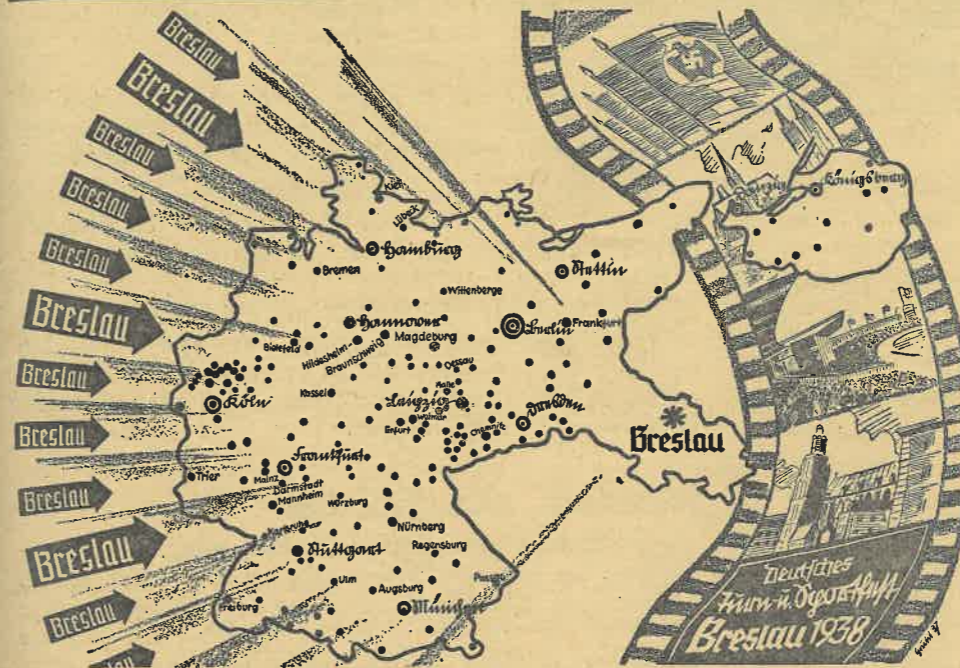
beim Sport
im Freien!

Sportmassage mit Jadeöl kräftigt die Muskeln und verschafft ein Gefühl körperlicher Frische.

Zur Körperpflege für den Sportler überaus wertvoll, denn es macht die Haut widerstandsfähig gegen die Einflüsse von Luft und Wasser und schützt vor Sonnenbrand. Flaschen zu RM — 50, 1.—, 1.54 usw. erhältlich in einschlägigen Geschäften.

Curta & Co. G. m. b. H. Berlin-Britz

Beilage zu Nr. 5 des „Turn- und Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V.“



Auf München (1923), Köln (1928) und Stuttgart (1933), die Feste der deutschen Turner aus aller Welt, folgt nun Breslau unter dem Leitwort „Volk in Leibesübungen!“ Ein weiterer Rahmen konnte wahrlich nicht gespannt werden. Und zugleich wird

Breslau — das Fest Großdeutschlands

sein. So schnell schritten die Ereignisse, daß zu der Zeit, als dieses Bild angefertigt wurde, noch niemand ahnen konnte, was die damalige Zukunft bringen würde: Die Wiedervereinigung mit den Brüdern und Schwestern der Ostmark ist glückliche Gegenwart geworden; von Wien, von Linz, von Graz, von Innsbruck werden sie in hellen Scharen nach Breslau eilen und mit uns marschieren in gleichem Schritt und Tritt. „Da bleibe, wer Luft hat, mit Sorgen zu Haus!“

-bb-

Aus den Abteilungen

Die Himmelfahrtswanderung (Ziel Machnower Schleufe) nicht vergessen!

Kameradschaftsabende haben im Mai:

Die Männer (Turn)abteilung Donnerstag, den 12. Mai, nach dem Turnen bei Fdn. Stellert, Berliner Straße 174.

Die 2. Frauenabteilung Freitag, den 20. Mai, nach dem Turnen im Café am Stadion, Berliner Str. 175.

Die 5. Frauen (Sport u. Spiel)abteilung siehe nachstehend.

5. Frauen (Sport u. Spiel)abteilung. Die Handballübungen sind am Montag von 6 Uhr ab, Adolf-Hitler-Sportplatz. Ich bitte ganz besonders die Mädels, die nur Handball spielen, diesen Tag nie zu vergessen. Am Mittwoch von 6 Uhr ab Leichtathletiktraining, natürlich auch für Anfänger und solche, die das Sportabzeichen machen wollen. Kameradschaftsabend am Donnerstag, dem 12. Mai, bei Gehlhaars, Steinäckerstr. 10. Wie üblich bringt jede etwas zum Knabbern mit. Liederbücher nicht vergessen! Gretel Gehlhaar.

Turnen

Die Vereinsgerätemettkämpfe der Frauen, Männer, Jungmädchen und Jugendlichen am 24. April hatten leider nicht die erwartete Beteiligung. Trotzdem können wir auch diese Veranstaltung als schönen Erfolg buchen, und zwar sowohl was die Leistungen als auch die Zahl der Besucher und die Durchführung anbetrifft. Besonders spannend war der Kampf in der Oberstufe der Männer und Frauen. Er gewann durch die Hinzunahme der besten Jugendlichen in die Klasse der Männer erhöhte Spannung. So war es nicht weiter verwunderlich, daß der Sechskampf um die Vereinsmeisterschaft zu einem Zweikampf zwischen Heuchel und Kozuschek wurde, den der Letzgenannte mit 113 Punkten vor Heuchel mit 110 Punkten zu seinen Gunsten entschied. Den 3. und 4. Rang holten sich Strähler und Wiedemann mit 97 bzw. 83 Punkten. Im Vierkampf der Älteren siegten H. Wolf und Füllgraf mit je 68 Punkten.

Den 2. Rang erreichte Fritz Schulze mit 66 und den 3. Berger mit 63 Punkten. Im Vierkampf der Jugend wurde Borchert mit 61 Punkten Sieger, während Moritz den 2. Rang mit 60 Punkten erreichte. Wie bei den Männern, gab es auch im Sechskampf der Frauen ein scharfes Duell um die Spitze. Siegerin und Vereinsmeisterin wurde Irma Haseloff mit 126 vor Grete Gayk mit 124 Punkten. Den 3. und 4. Rang erreichten Ruth Blankenstein mit 123 und Erika Krauß mit 115 Punkten, den 5., 6. und 7. Marie Wieder mit 104, Hilde Bollbrecht mit 103 und Dora Bollstädt mit 101 Punkten. Der Vierkampf der Frauen, Mittelstufe, sah Lenchen Wagedt mit 63 Punkten als Siegerin, während Heidi Wehrlein mit 57 den 2., Martha Hecklau mit 55 den 3., Bertha Weiker mit 50 den 4. und Minni Stremmel mit 46 Punkten den 5. Platz einnahmen. Im Sechskampf der Jungmädchen, Oberstufe, wurde Annemarie Hoffmann Siegerin mit 104 Punkten. Den 2. und 3. Rang haben Brigitte Quandt mit 95 und Irma Hamburger mit 88 Punkten errungen. Beim Vierkampf der Mädchen siegte Inge Feddern mit 69 Punkten. Auf den 2. Platz gelangten Lindeke und Herrmann mit je 68 und auf den 3. Kilo Henkel mit 60 Punkten.

Dem Sieger und der Siegerin der Oberstufe ist in Anerkennung ihrer Meisterschaft für dieses Vereinsjahr ein in Gold gefaßtes „L“-Abzeichen ausgehändigt worden, das auch die Siegerin der Mädchen-Oberstufe in verkleinertem Maße erhalten hat. Die Abzeichen sind jederzeit sichtbar zu tragen. Die noch fehlenden Urkunden werden allen Beteiligten demnächst ausgehändigt werden. Den vorstehend Genannten zu ihrem Erfolg aber herzlichsten Glückwunsch! G—t.

Leichtathletik

Anturnen am Sonntag, 15. Mai 1938, 15 Uhr, auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz.

(Ueber die Gründe der Verlegung siehe unter Mitteilungen des Oberturnwarts!)

Es finden folgende Wettkämpfe statt:

Männer, 19—06, Sechskampf: 100 m, 800 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Handballweitwurf; Wertung in 3 Gruppen. Die Gruppen 2 u. 3 Fünfkampf ohne 800 m.

Männl. Jugend, 20/21, Sechskampf: 100 m, 400 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwurf.

Männl. Jugend, 22/23, Vierkampf: 100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen.

Ältere, 05/99, Dreikampf: 100 m, Weitsprung, Kugelstoßen (7,5 kg).

Ältere, 98 und älter, Dreikampf: 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen (7,5 kg).

Frauen, 20 und älter, Ober- und Mittelstufe, Sechskampf: 50 m, 100 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Speerwurf.

Unterstufe, Dreikampf: 75 m, Weitsprung, Kugelstoßen.

Weibl. Jugend, 21/22, Fünfkampf: 100 m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwurf.

Mädchen, 23/24, Dreikampf: 75 m, Schlagballweitwurf, Weitsprung.

Handball

Unser Handball-Blitzturnier am 2. Osterfeiertag war leider nicht vom schönsten Wetter begünstigt. Infolgedessen blieb auch die Besucherzahl gegenüber dem vergangenen Jahr etwas zurück. Dagegen waren sämtliche 20 Mannschaften zur Stelle, sodaß die angelegten 40 Kurzspiele pünktlich durchgeführt werden konnten. Trotz des teilweise sehr winterlichen Wetters haben alle Mannschaften ihr Bestes hergegeben, sodaß das Turnier in jeder Beziehung reibungslos verlief. Unter den Gästen bemerkte man auch den Gaufachwart für Handball, Kam. Schell, der sich am Schluß sehr anerkennend über das Turnier äußerte. Daß wir mit dieser Veranstaltung auf den rechten Wege sind, zeigt auch die Zuschrift eines beteiligten Vereins. „Man kann Ihnen zu dem ausgezeichneten Programm nur gratulieren, und es ist zu erwarten, daß wir interessante Kämpfe zu sehen bekommen.“

Dankenswerterweise hatte der „Steglicher Anzeiger“ für den Sieger bei den I. Männermannschaften einen wertvollen Herausforderungspreis, eine Porzellanplastik von Prof. Klimsch, zur Verfügung gestellt. Glücklicher Sieger war diesmal Atoß, der im Endspiel gegen Sv. Gutsmuths mit 7:2 siegreich blieb. Den 3. Platz belegte Terest vor Steglitz 09 mit 6:4, während Wilmersdorf sich nach Verlängerung gegen Friedenau mit 3:2 den 5. Platz sicherte. Im Spiel um den 7. Platz konnten wir den Schöneberger TSC. 5:2 schlagen. — Unsere I. Frauenmannschaft stand zwar im Endspiel, mußte aber dem Gegner, VE. Spiel aus der I. Kreisklasse, mit 1:0 den Turniersieg überlassen. Weiter spielten Humboldt-Cito gegen Tempelhof 5:0 und Biesdorf gegen Steglitz 78 2:0. — Das Turnier der II. Männermannschaften gewann Friedenau mit 10:0 vor Atoß (7:3) und Terest (5:5). Die beiden nächsten Plätze belegten Wilmersdorf und wir mit 4:6 Punkten, während Jahn-Rudow mit 0:10 auf den letzten Platz kam. Herbert Redmann.

Tennis

Mit dem 2. April d. J. hat die diesjährige Tennis-saison wieder begonnen. Zu den Verbandsspielen sind in diesem Jahr eine I. und II. Männermannschaft und eine Frauenmannschaft gemeldet.

Zunächst sind folgende Spiele angesetzt:

- Männer I (Ortsklasse)**
- 8. 5. 38 „L“ — Zentral Bodenkredit A.-G.
 - 15. 5. 38 „L“ — Johannistal Blau-Weiß.
 - 22. 5. 38 Commerz- und Privatbank — „L“.
- Männer II (Kreisklasse)**
- 8. 5. 38 ACG. — „L“.
 - 15. 5. 38 „L“ — Flughafen.
 - 22. 5. 38 Blau-Schwarz 32 — „L“.

- Frauen (Ortsklasse)**
- 7. 5. 38 „L“ — Zehndorf 88.
 - 14. 5. 38 Rehbrücke — „L“.
 - 21. 5. 38 „L“ — Steglitz Schwarz-Weiß-Grün.
 - 28. 5. 28 „L“ — Habel 08.
 - 11. 6. 38 Karstadt — „L“.

Die einzelnen Spiele finden immer auf den Plätzen des erstgenannten Vereins statt. Die genauen Uhrzeiten werden von den zuständigen Mannschaftsführern bekanntgegeben.

Trotz schlechten Aprilwetters hat auf unseren Plätzen wieder ein reger Spielbetrieb eingesetzt. Auf die Platzeinteilung am „Schwarzen Brett“ sei hiermit nochmals verwiesen.

Wir wollen in diesem Jahr unseren Aufenthaltsraum recht nett und gemütlich gestalten. Auf dem Tennisplatz liegt eine Liste aus, worin sich jeder mit einer Geldspende eintragen kann. Auch einige Tischdecken, Kaffeetassen und Wassergläser sind willkommen. W. Wege.

Wandern und Fahrten

Sternwanderung am Himmelfahrtstag. Die Wanderwege der einzelnen Abteilungen am Himmelfahrtstage, der uns nach alter Tradition nachmittags zu gemeinsamer Kaffeetasse in der Gaststätte Warsch an der Südseite der Machnower Schleufe vereint, standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Die Treffpunkte werden daher Anfang Mai an den Übungsabenden bekanntgegeben. Wenn alle Stränge reifen, wird sich die Männer(Turn)abteilung freuen, Zuzug auf ihrer nicht sehr anstrengenden Fahrt zu erhalten. Und die letzten Säumigen erwarten uns nach einer Reise mit elektrischem Antrieb (Linie 96 vom Bahnhof Ost) an der Schleufe!

Männer (Turn)abteilung. Himmelfahrtswanderung mit Familie. Wir treffen uns um 9 Uhr in Dahlem, Gardehagen-Denkmal, wandern über Saubucht zum Kaiser-Wilhelm-Turm und fahren mit dem Dampfer nach Kladow. (Mittagsrast im Terrassenrestaurant). Ueberfahrt nach Wannsee und Wanderung über Dreilinden nach Klein-Machnow, Rest. Warsch. Reuter.

Aus dem Mitgliederkreise

Bei unserem Vereinspielwart Herbert Redmann und seiner Gemahlin Margarete hat sich eine kleine Brigitte als ständiger Gast eingefunden, der mit ebenso großer Freude auf dem Standesamt angemeldet wurde wie der gesunde Sonntagsjunge unseres Fritz und unserer Anneliese Hape. Wenn die beiden kleinen Erdenbürger auch ihre Mitgliedschaft im „L“ noch nicht erklärt haben, so steht doch zu erwarten, daß in absehbarer Zeit ihre Namen in unseren Handballmannschaften auftauchen werden. Den beiden Elternpaaren aber unseren herzlichsten Glückwunsch!

Unsere Turnkameradin Charlotte Kühl hat sich zu Ostern mit Herrn Fritz Krüger vermählt. Ob wir etwa nicht gratulieren? Na, und ob! — Ja, ja, verschieden sind die Wege zum Standesamt. Noch vor sich hat ihn, nicht zum ersten Male, unser Schachmeister Schreiber, kurz „Richard“ genannt, dessen Sohn Kurt sich mit Frä. Hertha Förster verlobte. Auch hier unseren herzlichsten Glückwunsch!

7 Monate wurde am 23. April der kleine Werner Reithmann, Sohn von Fritz und Hilde Reithmann, geb. Franke, jetzt wohnhaft: Nürnberg, Magtorgraben 37. Da der Junge schon ausgesprochen turnerische Anlagen zeigt, — er macht die Brücke in höchster Vollendung und ist ein ausgesprochenes Sprungtalent, — möchten wir den Eltern zu diesem hoffnungsvollen Sprößling noch nachträglich gratulieren. Durch unser Verschulden ist die Anzeige nicht zur Zeit ins Blatt gekommen, was wir zu entschuldigen bitten, freuen uns aber, unsere Turnschwester Hilde anlässlich eines Besuches in Berlin trotz der schweren Krankheit so frisch begrüßen zu können.

wartes liegt, findet am 15. Mai 1938 statt, worüber noch an anderer Stelle dieses Blattes berichtet wird.

Zum Haupttrainingsabend wurde der Mittwoch bestimmt, 2. Trainingsabend ist der Freitag. Wer an einem dieser Tage nicht erscheinen kann, hat selbstverständlich die Möglichkeit, an jedem anderen Wochentage, außer Donnerstags, sowie am Sonntag-Vormittag seinem Training nachzugehen. Dauerkarten für die Benutzung des Adolf-Hitler-Sportplatzes sind in der Geschäftsstelle bei Vereinskameradin Reitzel zum Preise von RM 0,15 zu haben.

Von den Aufgaben, die unser im kommenden Halbjahr harren, will ich nur zwei herausgreifen: Die Kundenkämpfe um die Deutsche Vereinsmeisterschaft, zu welchen ich je eine Männer- und Frauenmannschaft gemeldet habe, sowie unser eigenes Sportfest, das wir im Vorjahre ein Erfolg für uns werden muß. — Ich habe mich allerdings entschlossen, es nicht, wie ursprünglich geplant, schon Ende Mai, sondern erst Anfang September durchzuführen, da mir der erste Termin doch etwas zu früh erscheint.

Von unseren Leichtathleten erwarte ich eine regelmäßige und zahlreiche Beteiligung; ich erwarte, daß jeder sein Training so gestaltet, daß er seine Vorjahrsleistung nicht nur erreicht, sondern sogar übertrifft. — Die Kundenkämpfe um die DVM. sind der beste Gradmesser für die Leistungen eines Vereins. Setzt also Euer Bestes ein, damit wir hier achtunggebietend abschneiden.

Darüber hinaus appelliere ich an alle Mitglieder unseres Vereins: Laßt Euch auf dem Sportplatz sehen! Turner, Handballer, Faustballer . . . im Sommer gehört Ihr auf die Aschenbahn, genau wie wir Sportler im Winter in die Halle gehören.

Nicht jeder wird Höchstleistungen erlangen können, aber ein durchschnittliches sportliches Können ist für jeden Turner genau so wichtig wie ein durchschnittliches turnerisches Können für jeden Sportler.

Auch Ihr „Alten Herren“ seid noch lange nicht zu alt, um Euch einmal in frischer Luft zu bewegen und dann und wann bei Alt-Herren-Kämpfen an den Start zu gehen.

Ich rufe daher nicht nur unseren Sportlern, sondern allen Kameraden und Kameradinnen unseres Vereins zu: Bevölkert im Sommer unseren Sportplatz! Einmal sind wir es unserem guten Ruf als größter Verein am Platz schuldig, daß das „L“ auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz vorherrscht, und zum andern wißt Ihr es selbst: Gegen die Uebermüdung nach täglicher Arbeit ist eine halbe Stunde frische Sportplatzluft für Eure Gesundheit besser als 10 Zigaretten, um Euch abends munter zu halten.

Ein Wort an unsere Jugendlichen: Ihr wißt, daß Eure Mitgliedschaft bei der H.S. nicht nur erwünscht, sondern



Sport-Steidel
nur Leipziger Str. 67-70
Berlin C2, Ruf: 16 75 65

auch sehr notwendig ist. Ich fordere Euch noch einmal auf, wie dies auch schon oft von anderer Seite geschehen ist, die Konsequenzen zu ziehen, die Ihr als deutsche Jungen Eurem Führer schuldig seid. Ich mache darauf aufmerksam, daß ich nach dem 1. Mai 1938 Jugendliche, die nicht der H.S. angehören, unter keinen Umständen bei irgendwelchen Veranstaltungen des D.M.V. starten lasse.

Das erste Kräftemessen wird das Anturnen sein. Sorgt Ihr nun alle dafür, daß der „L“ an diesem Tage hundertprozentig antritt! Fabian.

Neuaufnahmen

Männer: Joh. Glampe, Walter Hoek, Werner Beyland (wieder eingetreten), Willi Becker, Dr. Wolfgang Malchow, Vladimir Schirmer, Gerhard Dürrast, Heinrich Kilb.

Frauen: Hertha Grosse, Lotte Krüger, Charlotte Lehmann, Erika Mälzer, Irmgard Bittermann, Charlotte Kranz, Frau Jane Schulze, Frau Ilse Becker, Christel Reuter, Hildegard Bensch, Margot Seeger, Irmgard Seeger, Frau Lotte Malchow, Gerda Grosser (wieder eingetreten), Grete Gant, Ursula Wolter, Frau Steffi Dürrast, Frau Maria Kilb, Margarete Braunschweig.

Denkt daran, der Vereinsbeitrag für Mai ist fällig

und der zuständigen Wohngruppen-Zahlstelle spätestens bis zum 3. d. Mts. zu überbringen oder auf unser Postcheckkonto, Berlin Nr. 33834, einzuzahlen. Ihr erspart Euch Unkosten und Euren ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnkameraden unnötige Arbeit.

Redaktionschluß: 20. Mai. Einsendungen erbeten an G. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.

Diese Nummer erscheint mit der gleichen Verspätung, mit der die Mehrzahl der Einsendungen einging. Die Kameraden werden daher gebeten, den Redaktionschluß innezuhalten, wenn ihnen am pünktlichen Erscheinen gelegen ist. Unser Blatt ist nämlich kein Unternehmen, an dem hauptamtlich gearbeitet wird. Ist der festgesetzte Termin einmal überschritten, müssen anderweitige Verpflichtungen den Vorrang erhalten. Zum Besten der Allgemeinheit sei daher nochmals Pünktlichkeit empfohlen!

Lichterfelder Festfale Otonom A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31
Räume für Veranstaltungen von 30-1500 Personen
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen

Cafe „hohenzollern“ Inh. A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a Ecke Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

MÖBEL BERLIN N, Kastanienallee 56
KAMERLING Neueste Muster, mäßige Preise
Cassa- und Teilzahlung!

Buchhandlung G. Thiele / Buchbinderei u. Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin - Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar), Fernsprecher: 73 32 20

MUSIK KARSTADT RADIO
Berlin - Lichterfelde • Hindenburgdamm 76 a • Fernsprecher: 76 21 74
Radio, Akkordions, Schallplatten, sämtl. Musikinstrumente, Noten

ALFRED PAHLKE, Malermeister
Berlin-Lankwitz • Annastraße 16 • Fernsprecher: 73 30 04
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Mitglied des Turn- und Sport-Vereins Lichterfelde von 1887 e. V.

Wohnmöbel
AM SPITTELMARKT
Gustav Steffen
BERLIN SW 19
Beuth-Str. 4
Tel: 16 76 60

Turner u. Turnerinnen!
Kauft bei unseren Inserenten!

Sporthaus Augustin Berlin - Lichterfelde
Sportartikel für jeden Bedarf
Anfertigung von Maßbekleidung
Hindenburgdamm 54
Fernsprecher: 73 13 67

Verlag und Druck: Fritz Herrmann, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31, Fernruf: 73 08 50. Verantwortlich für den Textteil: G. Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Rißkat, Berlin W 57, Großgörschenstraße 27, Fernruf: 27 41 47. D. M. I. B. 88 850. (3. St. gilt Bl. Nr. 1).

Peekmann P. W. & C. 1934

Berlin
kauft bei



„Web-fest“ wird bald jeder kennen!

Unter dieser Bezeichnung bringen wir zwei nahezu unverwüstliche Sportanzüge heraus, die trotz aller Vorzüge durch **erstaunliche Preiswürdigkeit überraschen.**

BLAU-ETIKETT

Ein einfarbiger Sportanzug aus kräftigen freskoartigen Stoffen in vielen Farben; in Kette und Schuß gewirnt, mit »Ramasit« imprägniert! Mit einer Hose — je nach Form — ab **50.-**

ROT-ETIKETT

Ein ungewöhnlich strapazierfähiger Anzug! Mit »Ramasit« imprägniert, Kette und Schuß gewirnt (größere Reißfestigkeit als Militärtuche!), einfarbig oder mit Überkaro — mit einer Hose ab **60.-**

Der Mehrpreis für die 2. Hose (lang od. Knickerbocker): ab 15.- bzw. ab 18.-

Peek & Cloppenburg
BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25